

10.09.2024

## **Drohende Etatkürzung 2025: Jetzt laut werden für die bildende Kunst!**

**Erst in diesem Jahr wurde die Bundesförderung für die Stiftung Kunstfonds auf 5,25 Mio. Euro erhöht. Knapp ein halbes Jahr später macht die Bundesregierung eine Kehrtwende und will die Kunstfonds-Mittel im nächsten Jahr fast halbieren.**

**Statt 5,25 Mio. Euro sollen es nur 2,9 Mio. Euro sein.**

Diese Kürzung hätte drastische Folgen für das Kunstfonds-Förderprogramm:

- **KUNSTFONDS\_SoloProjekt** und **KUNSTFONDS\_Publikation** fielen weg,
- **KUNSTFONDS\_Stipendium** würde halbiert und
- **KUNSTFONDS\_Plattformen** merklich reduziert.

**Heute beginnt die Debatte zum Haushalt im Deutschen Bundestag.**

Wenn Sie helfen wollen, uns bei der Politik mehr Gehör zu verschaffen, schreiben Sie an die Bundestagsabgeordneten des eigenen Wahlkreises und an Ihnen bekannte Bundestagsabgeordnete (Vorname.Name@bundestag.de).

**Appellieren Sie an die Abgeordneten des Bundestags, die von der Bundesregierung geplante Kürzung der Mittel des Kunstfonds und der fünf weiteren Bundeskulturfonds zurückzunehmen.**

Denn ...

- die unterschiedlichen Fördermodule der Stiftung Kunstfonds sind eine essenzielle und bundesweit einzigartige Unterstützung für freischaffende Künstler:innen und die freie Kunstszene.
- erst im Frühjahr 2024 ist, in Absprache mit der Bundeskulturstaatsministerin Claudia Roth, das neu entwickelte Förderprogramm zur nachhaltigen und strukturellen Förderung der bundesweiten Kunstszene gestartet. Ein Abbruch würde alle bisherigen Anstrengungen verpuffen lassen.
- die zukunftsgerichteten Initiativen des Kunstfonds zum „**Kunsterbe der Zukunft**“ oder zu „**Chancen und Risiken der KI**“ würden ausbleiben.
- die Etablierung von Mindesthonoraren in den Förderprogrammen als Instrument zur Verbesserung der Lage der Künstler:innen bliebe Stückwerk.

- der Kunstfonds wurde, wie auch die anderen Bundeskulturfonds, bewusst als unabhängiges und basisdemokratisches Pendant zum staatlich orchestrierten Förderwesen gegründet und vom Deutschen Bundestag deshalb unterstützt. Die Bundeskulturfonds stehen für gelebte Demokratie und die Innovationskraft der freien Kunst.

Seit Bekanntwerden der Kürzungspläne ist der Kunstfonds, gemeinsam mit seinen Gremien sowie im engen Schulterschluss mit den anderen Bundeskulturfonds, unermüdlich dabei, Gespräche mit der Politik zu führen und eine breite Öffentlichkeit zu schaffen. **Gemeinsam können wir in den kommenden Tagen und Wochen noch mehr erreichen!**

Herzlichen Dank für die Unterstützung.

#### Kontakt:

Jenny Fleischer

T: +49 228 33 65 69-18

E: [presse@kunstfonds.de](mailto:presse@kunstfonds.de)

**Über die Stiftung Kunstfonds:** Die Stiftung Kunstfonds ist eine bundesweit agierende, autonome Fördereinrichtung, die getragen wird von Künstlerverbänden und Organisationen des Kunstbetriebs. Sie wird finanziell gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Stiftung Kulturwerk der VG-Bild-Kunst. Die Stiftung Kunstfonds setzt sich dafür ein, künstlerisches Schaffen bundesweit zu fördern und die Vermittlung zeitgenössischer Bildender Kunst zu unterstützen. Sie vergibt Stipendien und Projektzuschüsse, unterstützt Kunstvermittler:innen bei Ausstellungen, Veröffentlichungen und Publikationen und erhält künstlerisches Lebenswerk. Die Stiftung Kunstfonds fördert und bewahrt künstlerische Qualität, unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Wechselnde Jurys, bestehend aus bildenden Künstler:innen, Galerist:innen, Kunstvereinsleiter:innen und Museumsvertreter:innen, entscheiden demokratisch über die jährliche Mittelvergabe. In allen Gremien der Stiftung Kunstfonds haben bildende Künstler:innen die Mehrheit. Die Zusammensetzung aller Gremien, unsere Stiftungssatzung sowie weitere Infos: [www.kunstfonds.de](http://www.kunstfonds.de)

Gefördert von:

